

# PRESSEINFORMATION

-----  
PRESSEINFORMATION11. März 2015 || Seite 1 | 2  
-----

## Flexibles Batteriemangement im eigenen Zuhause

**Nürnberg/Bodnegg, 11. März 2015: Das flexible Batteriemangementsystem FlexBMS des Fraunhofer-Instituts für Integrierte Schaltungen IIS ist in einem Heimenergiespeicher der Firma Knubix integriert. Ziel ist es, für einen optimierten Eigenstromverbrauch in den eigenen vier Wänden zu sorgen.**

Das Batteriemangement FlexBMS des Fraunhofer IIS ermöglicht die individuelle Anpassung des Systems an eine Vielzahl von Anwendungen, beispielsweise in stationären Energiespeichern oder elektrischen Fahrzeugen. Besonderes Merkmal des FlexBMS ist die aktive Zellbalancierung. »Durch den aktiven Ausgleich der Ladungsunterschiede kann die maximale Kapazität jeder einzelnen Zelle und somit die gesamte Batterie bestmöglich genutzt werden«, erläutert Dr. Peter Spies, Leiter der Gruppe Integrierte Energieversorgungen am Fraunhofer IIS die Vorteile des Systems.

Im Energiespeicher »Knut« der Firma Knubix sorgt das flexible Batteriemangement des Fraunhofer IIS für eine schonende, langlebige und damit effiziente Nutzung der Batteriezellen. Gemeinsam mit einer sicheren und wartungsfreien Akkutechnologie steht somit ein Energiespeicher für Solarenergie, als Netzbuffer oder USV (Unterspannungsversorgung) zur Verfügung. Aufgrund seiner kompakten Bauweise und der sicheren Lithium-Ionen-Zelltechnologie braucht der »KNUT basix« nur wenig Platz und lässt sich einfach in die bestehende Hauselektrik einbauen – somit ist er das optimale System für alle regenerativen Energieformen im Heimbereich.

Das Fraunhofer IIS und Knubix zeigen den Energiespeicher »Knut« und das Batteriemangementsystem des Fraunhofer IIS auf der Messe Energy Storage Europe vom 9.–11. März 2015 in Düsseldorf und auf dem Entwicklerforum »Akkutechnologien« vom 25.–26. März in Aschaffenburg.

Weitere Informationen finden Sie unter: [www.iis.fraunhofer.de/batteriemangement](http://www.iis.fraunhofer.de/batteriemangement).

In Kooperation mit:



---

### Leiter Unternehmenskommunikation

**Thoralf Dietz** | Telefon +49 9131 776-1630 | [thoralf.dietz@iis.fraunhofer.de](mailto:thoralf.dietz@iis.fraunhofer.de) | Fraunhofer-Institut für Integrierte Schaltungen IIS | Am Wolfsmantel 33 | 91058 Erlangen | [www.iis.fraunhofer.de](http://www.iis.fraunhofer.de)

### Redaktion

**Dr. Peter Spies** | Telefon +49 911 58061-6363 | [peter.spies@iis.fraunhofer.de](mailto:peter.spies@iis.fraunhofer.de) | Fraunhofer-Institut für Integrierte Schaltungen IIS | [www.iis.fraunhofer.de](http://www.iis.fraunhofer.de)

FRAUNHOFER-INSTITUT FÜR INTEGRIERTE SCHALTUNGEN IIS

---

**PRESSEINFORMATION**

11. März 2015 || Seite 2 | 2

---



**Das FlexBMS des Fraunhofer IIS und der Energiespeicher Knut der Firma Knubix © Fraunhofer IIS/Knubix| Bild in Farbe und Druckqualität: [www.iis.fraunhofer.de/pr](http://www.iis.fraunhofer.de/pr).**

---

Die **Fraunhofer-Gesellschaft** ist die führende Organisation für angewandte Forschung in Europa. Unter ihrem Dach arbeiten 66 Institute und Forschungseinrichtungen an Standorten in ganz Deutschland. Knapp 24 000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter erzielen das jährliche Forschungsvolumen von mehr als 2 Milliarden Euro.

Das 1985 gegründete **Fraunhofer-Institut für Integrierte Schaltungen IIS** in Erlangen ist heute das größte Fraunhofer-Institut in der Fraunhofer-Gesellschaft. Mit der maßgeblichen Beteiligung an der Entwicklung der Audiocodierverfahren mp3 und MPEG AAC ist das Fraunhofer IIS weltweit bekannt geworden. In enger Kooperation mit den Auftraggebern forschen und entwickeln die Wissenschaftler in folgenden Forschungsfeldern: Audio & Multimedia, Bildsysteme, Energiemanagement, IC-Design und Entwurfsautomatisierung, Kommunikation, Lokalisierung, Medizintechnik, Sensorsysteme, Sicherheitstechnik sowie Versorgungsketten und Zerstörungsfreie Prüfung.

Rund 830 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter arbeiten in der Vertragsforschung für die Industrie, für Dienstleistungsunternehmen und öffentliche Einrichtungen. Das Fraunhofer IIS mit dem Hauptsitz in Erlangen hat weitere Standorte in Dresden, Fürth, Nürnberg, Coburg, Deggendorf, Ilmenau, Würzburg, Bamberg und Waischenfeld. Das Budget von 108 Millionen Euro wird bis auf eine Grundfinanzierung von 25 Prozent aus der Auftragsforschung finanziert.

Mehr unter [www.iis.fraunhofer.de](http://www.iis.fraunhofer.de).